

UNIVERSITÄT HOHENHEIM
FAKULTÄT
WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



STUDIENPLAN

FÜR DEN AUSLAUFENDEN DIPLOM-STUDIENGANG

DIPLOM-HANDELSLEHRER

(Wirtschaftspädagogik)

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
Einführung in den Studiengang	4
Allgemeine Studienvoraussetzungen	6
Struktur des Studiengangs	6
Prüfungsanforderungen und Prüfungsfächer	9
Informationsmöglichkeiten	15
Lehrveranstaltungen des Studienplans für Diplom-Handelslehrer	
A. Grundstudium	16
B. Kernstudium Wirtschaftswissenschaften	20
C. Kernstudium Wirtschaftspädagogik	22
D. Studienrichtung I	23
E. Studienrichtung II	53

Bitte dringend beachten

Die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften stellt ab dem Wintersemester 2006/07 ihr Lehrangebot in den Wirtschaftswissenschaften und in der Kommunikationswissenschaft auf gestufte Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor of Science und Master of Science um.

Studierende, die vor dem Wintersemester 2006/07 ein Studium dieser Studiengänge in Hohenheim begonnen haben, können dies wie geplant mit dem Diplom abschließen.

Zulassungen in höhere Fachsemester (im Wintersemester 2007/08 für das fünfte und höhere Semester) sind im Rahmen verfügbarer Studienplätze ebenfalls möglich.

Als Konsequenz aus der Einführung der Bachelor-Studiengänge im Wintersemester 2006/07 werden die Lehrveranstaltungen für die Diplom-Studiengänge nach und nach eingestellt, die Lehrveranstaltungen des 5. werden im Wintersemester 2007/08 und die des 6. Fachsemesters im Sommersemester 2008 letztmalig angeboten.

EINFÜHRUNG IN DEN STUDIENGANG

Ziel des Studiums

Die Wirtschaftswissenschaften beschäftigen sich mit den Problemen, die dadurch entstehen, dass materielle und immaterielle Güter zur Befriedigung der menschlichen Bedürfnisse knapp sind. Das Ziel des Studiums zum Diplom-Handelslehrer besteht daher in

- a) dem Erwerb von Kenntnissen ökonomischer Institutionen, Zusammenhänge und Prozesse sowie der Einsicht in die zunehmend komplexeren ökonomischen und gesellschaftlichen Vorgänge;
- b) der Einübung der Fähigkeit, ökonomische Probleme in ihrem gesellschaftlichen Zusammenhang zu sehen, sie mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden zu analysieren und Lösungsmöglichkeiten für konkrete Probleme zu erkennen, zu beurteilen und Lösungsverfahren anwenden zu können;
- c) dem Erwerb von erziehungswissenschaftlichen Kenntnissen und pädagogischen Fähigkeiten, die im Bereich der Berufs- und Wirtschaftspädagogik als Grundlage für die Anregung von Bildungsprozessen erforderlich sind.

Besonderheiten des Studiengangs

Das wirtschaftspädagogische Studium in Hohenheim integriert in einem Studiengang wirtschaftswissenschaftliche und erziehungswissenschaftliche Inhalte. Der Studiengang schließt mit dem akademischen Grad "Diplom-Handelslehrer" ab.

Die Hohenheimer Studienkonzeption bietet dem Studenten die Möglichkeit, sich in einem für alle Studierenden der Wirtschaftswissenschaften identischen Grundstudium wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Grundlagenwissen anzueignen.

Das Hauptstudium zielt in einem für alle Studenten obligatorischen Kernbereich auf fundierte wirtschaftswissenschaftliche und erziehungswissenschaftliche Kenntnisse sowie auf die Fähigkeit ab, einzelwirtschaftliches Wissen in gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge einzuordnen sowie berufs- und wirtschaftspädagogische Probleme erfassen und analysieren zu können. Dabei greift der Diplom-Handelslehrer-Studiengang auf die Hohenheimer Konzeption einer Integration betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Inhalte zurück.

Im Hinblick auf beabsichtigte spätere Tätigkeitsfelder bestehen zwei Studienrichtungen: Zum einen ist eine Vertiefung in zwei wirtschaftswissenschaftlichen Fächern möglich (Studienrichtung I), zum anderen kann ein nicht wirtschaftswissenschaftliches Doppelwahlpflichtfach gewählt werden (Studienrichtung II).

Studienrichtung I ist auf Tätigkeitsfelder in der Wirtschaft und in kaufmännischen Schulen ausgerichtet.

Studienrichtung II ermöglicht die Qualifizierung für Tätigkeiten in beruflichen Schulen, die sich neben wirtschaftswissenschaftlichem Unterricht auch auf ein nicht wirtschaftswissenschaftliches Schulfach erstrecken.

Der Praxisbezug des Studiums wird insbesondere durch ein 6-monatiges kaufmännisches Praktikum und ein 4-wöchiges Schulpraktikum als Zulassungsbedingung zur Diplom-Vorprüfung bzw. zur Diplomprüfung sowie durch studienbegleitende Exkursionen hergestellt.

Das Schulpraktikum soll in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden und den Studierenden erste einschlägige Erfahrungen mit der Schulpraxis vermitteln.

Berufsqualifizierender Abschluss

Eine fundierte wirtschaftswissenschaftliche Grundausbildung sowie die Möglichkeit, sich für bestimmte berufliche Anforderungen zu spezialisieren, eröffnen eine breite berufliche Anwendungsskala der erworbenen wirtschaftswissenschaftlichen und erziehungswissenschaftlichen Kenntnisse.

Das Fächerangebot im Hauptstudium (Studienrichtung I) ermöglicht je nach gewählter vertiefender wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtung die Qualifikation für Unternehmen des privaten und öffentlichen Sektors, Verbände, Kammern, für die öffentliche Verwaltung und freie Berufe. Die erziehungswissenschaftlichen, insbesondere berufspädagogischen Inhalte dieser Studienrichtung eröffnen Berufschancen im Bildungswesen von Unternehmen, Verbänden, Kammern, Einrichtungen der freien Erwachsenenbildung ebenso wie in kaufmännischen Schulen.

Durch das Doppelwahlpflichtfach ist die Studienrichtung II schwerpunktmäßig auf das berufliche Schulwesen ausgerichtet. Die Entscheidung für ein Doppelwahlpflichtfach führt zur Unterrichtsbefähigung in entsprechenden Schulfächern.

Das Studium zum Diplom-Handelslehrer umfasst die erste Phase der Lehrerausbildung, nämlich die grundlegende Qualifizierung für den Unterricht in kaufmännischen und beruflichen Schulen. Das Diplom wird als erste Dienstprüfung für das Höhere Lehramt an kaufmännischen und beruflichen Schulen anerkannt und bietet damit die Voraussetzung für den Eintritt in den Vorbereitungsdienst als zweite Phase der Lehrerausbildung.

ALLGEMEINE STUDIENVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums sind neben den formalen Erfordernissen (Hochschulreife usw.) das Interesse an ökonomischen und pädagogischen Fragestellungen sowie die Fähigkeit zum analytischen Denken und dem damit verbundenen Einsatz quantitativer Methoden. Zwar reichen für den Studienbeginn die Kenntnisse der Schulmathematik aus, sie müssen jedoch im Laufe des Studiums erweitert und vertieft werden.

Wünschenswert sind gute Kenntnisse der englischen Sprache. Es liegen zwar in ausreichender Zahl deutschsprachige Lehrbücher vor; die Durchdringung von Spezialproblemen wird jedoch ohne ausreichende Kenntnis der englischen Sprache sehr erschwert.

Der Nachweis einer insgesamt 6-monatigen kaufmännischen Tätigkeit zur Ergänzung der wissenschaftlichen Ausbildung ist vor der Zulassung zur letzten notwendigen Prüfungsleistung der Diplomprüfung zu erbringen.

Wer nach dem Diplom in den öffentlichen Schuldienst eintreten möchte, sollte jedoch beachten, dass die Schulbehörden ein insgesamt mindestens 12-monatiges kaufmännisches Betriebspraktikum für die Zulassung zum zweijährigen Vorbereitungsdienst für das Höhere Lehramt an kaufmännischen Schulen fordern. Für den Studienanfänger empfiehlt es sich, bereits die Zeit vor Studienbeginn für einen Teil des Praktikums zu nutzen.

STRUKTUR DES STUDIENGANGS

Das Studium ist so aufgebaut, dass es in der Regel nach neun Semestern abgeschlossen werden kann. Es besteht aus einem 4-semesterigen Grundstudium und einem 4-semesterigen Hauptstudium.

Ziel des Grundstudiums ist der Erwerb von Grundlagenkenntnissen auf den Gebieten der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre, der Sozialwissenschaften und der Rechtswissenschaft sowie der für die Wirtschaftswissenschaften relevanten mathematischen und statistischen Methoden. Das Grundstudium wird mit der Diplom-Vorprüfung abgeschlossen; ihr Bestehen berechtigt zur Fortsetzung des Studiums.

Das Hauptstudium besteht aus einem für alle Studierenden verbindlichen Kernstudium (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Erziehungswissenschaften) und

- in der Studienrichtung I
zwei wirtschaftswissenschaftlichen Wahlpflichtfächern;
- in der Studienrichtung II
einem nicht wirtschaftswissenschaftlichen Doppelwahlpflichtfach.

Die Wahlpflichtfächer der Studienrichtung I sind im einzelnen in Abschnitt D, die Inhalte der Doppelwahlpflichtfächer der Studienrichtung II in Abschnitt E dargestellt.

Ziele des Hauptstudiums sind

- a) die Vertiefung der Kenntnis ökonomischer Institutionen, Zusammenhänge und Prozesse;
- b) der Erwerb der Fähigkeit, ökonomische Vorgänge in ihrem Zusammenhang zu verstehen sowie die Interessenbezogenheit der Standpunkte bei der Beurteilung ökonomischer Vorgänge zu erkennen und darzustellen. Dabei wird die bereits im Grundstudium praktizierte Integration von betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen betont fortgeführt;
- c) der Erwerb von erziehungswissenschaftlichen Grundlagenkenntnissen sowie vertiefter pädagogischer, insbesondere berufs- und wirtschaftspädagogischer Kenntnisse;
- d) der Erwerb der Fähigkeit, pädagogische Vorgänge und Probleme im Zusammenhang von Wirtschaft und Gesellschaft zu erkennen, zu analysieren sowie Bildungstheorien, Bildungskonzepte in ihrer Relevanz für ökonomisches Handeln, für betriebliche und schulische Bildungsprozesse zu beurteilen und anzuwenden.

Graphische Darstellung des Studiengangs

Grundstudium (4 Semester)	1.	2.	3.	4.
	Studienleistungen			
	Mathematik I und II		Statistik I und II	
	Technik des betrieblichen Rechnungswesens I und II			
	EDV I und II			
	Prüfungsleistungen			
	Betriebswirtschaftslehre			
	Volkswirtschaftslehre			
	Sozialwissenschaften			
	Rechtswissenschaft			

Hauptstudium (4 Semester)	5.	6.	7.	8.
	Kernstudium			
	1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre			
	2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre			
	3. Erziehungswissenschaften			
	Vertiefungsstudium			
4. + 5.				
in der Studienrichtung I - zwei wirtschaftswissenschaftliche Wahlpflichtfächer				
in der Studienrichtung II - ein Doppelwahlpflichtfach				

Die Lehrveranstaltungen des Grundstudiums werden ab dem Wintersemester 2007/08 nicht mehr angeboten.

PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

(aus der Prüfungsordnung für die wirtschaftswissenschaftlichen Diplom-Studiengänge sowie den Diplom-Studiengang Kommunikationswissenschaft vom 27. Juli 2000 sowie den Änderungssatzungen vom 23.02.2001, vom 11.01.2002, vom 16.07.2002, vom 22.11.2002, vom 28.07.2003, vom 06.08.2004, vom 27.08.2004, vom 28.07.2005 sowie vom 16.08.2006).

Die Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften hat ab Wintersemester 2000/2001 alle ihre Studiengänge auf ein Leistungspunktesystem (Credit-Point-System) umgestellt. Dies erlaubt es den Studierenden,

- bewertungsrelevante Leistungen studienbegleitend zu erbringen,
- im Grundstudium die Note der Diplom-Vorprüfung und im Hauptstudium die Note der Diplomprüfung aus den Leistungen in verschiedenen Semestern aufzubauen, worin schriftliche und mündliche Prüfungen, Referate, Vorträge, Übungen und weitere fachspezifische Leistungen enthalten sind,
- anhand eines Studienkontoauszugs, der alle erworbenen Leistungspunkte mit den zugehörigen Noten aufführt, den individuellen Leistungsstand sowie die Notenentwicklung laufend zu kontrollieren.

Die spezielle Konstruktion des Hohenheimer Leistungspunktesystems stellt sicher, dass insbesondere auch das universitätstypische Denken in fachübergreifenden Zusammenhängen gefördert und honoriert wird.

Für Studierende, die von und nach anderen Universitäten wechseln oder ein (Auslands-)Gastsemester absolvieren, werden die Leistungen nach einem Anrechnungssystem bzw. nach dem European Credit Transfer System (ECTS), dem die Universität Hohenheim angeschlossen ist, anerkannt. Auswärtige Studierende erhalten für ihre in Hohenheim erbrachten Leistungen ECTS-Punkte.

Diplom-Vorprüfung

Studienleistungen im Grundstudium

Im Grundstudium sind Studienleistungen und Prüfungsleistungen zu erbringen.

Die Studienleistungen umfassen insgesamt 80 Leistungspunkte. Sie teilen sich wie folgt auf Klausuren auf:

- Mathematik für die Wirtschaftswissenschaften I und II mit je 8 Leistungspunkten
- Statistik I und II mit je 12 Leistungspunkten
- Technik des betrieblichen Rechnungswesens I und II mit je 12 Leistungspunkten
- EDV I und II mit je 8 Leistungspunkten. Anstelle einer der beiden EDV-Klausuren kann ein anderer Nachweis aus dem Gebiet der EDV zu 8 Leistungspunkten verlangt werden.

Die Klausuren haben eine Dauer von jeweils mindestens 90 und höchstens 120 Minuten.

Prüfungsleistungen der Diplom-Vorprüfung sind in den Fächern Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft und Sozialwissenschaften zu erbringen.

Gegenstand der Prüfungen sind die Stoffgebiete der den Prüfungsfächern nach Maßgabe des Studienplanes zugeordneten Lehrveranstaltungen.

In den Fächern sind Prüfungsleistungen im Umfang von 220 Leistungspunkten zu erbringen. Sie teilen sich wie folgt auf:

- Betriebswirtschaftslehre: 60 Leistungspunkte
- Volkswirtschaftslehre: 60 Leistungspunkte
- Rechtswissenschaft: 50 Leistungspunkte
- Sozialwissenschaften: 50 Leistungspunkte

Zweck und Durchführung der Orientierungsprüfung

Mit einer Orientierungsprüfung soll frühzeitig festgestellt werden, ob die Anfangsleistungen im Studium des gewählten Studiengangs eine Fortsetzung des Studiums mit dem Ziel, zunächst die Diplom-Vorprüfung erfolgreich abzulegen, angeraten erscheinen lassen.

Die Orientierungsprüfung hat bestanden, wer bis spätestens zum Ende des dritten Semesters 100 Leistungspunkte durch Studien- und Prüfungsleistungen des Grundstudiums erreicht hat.

Mindestens 20 Leistungspunkte davon müssen in den Studienleistungen des Grundstudiums erzielt sein.

Prüfungsleistungen der Diplom-Vorprüfung müssen im Umfang von insgesamt mindestens 60 Leistungspunkten enthalten sein, wobei in jedem der Fächer

- Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre
- Sozialwissenschaften

mindestens 12 Leistungspunkte vorliegen müssen.

Prüfungsfächer der Diplomprüfung

Gegenstand von Fachprüfungen der Diplomprüfung sind zwei allgemein wirtschaftswissenschaftliche Prüfungsfächer sowie drei weitere, studiengangspezifische Prüfungsfächer.

Die beiden allgemein wirtschaftswissenschaftlichen Prüfungsfächer sind:

1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre

In jedem der Fächer Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Allgemeine Volkswirtschaftslehre sind zunächst 40 Leistungspunkte durch vier Klausuren bzw. durch drei Klausuren und ein Seminar zu erwerben. Die Fächer werden jeweils durch eine mündliche Prüfung mit 20 Leistungspunkten abgeschlossen.

In jeweils vier der Vorlesungen des Hauptstudiums in Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre bzw. drei in Allgemeiner Volkswirtschaftslehre sind jeweils 10 Leistungspunkte in Prüfungsklausuren von je zwischen 90 und 120 Minuten Dauer zu erwerben. In Allgemeiner Volkswirtschaftslehre ist ferner ein Seminar mit 10 Leistungspunkten zu absolvieren.

Im Pflichtvertiefungsfach sowie in den Wahlpflichtfächern sind jeweils 60 Leistungspunkte zu erwerben. Die Einzelheiten regelt dieser Studienplan.

PFLICHTVERTIEFUNGSFACH (Siehe Abschnitt C)

Obligatorisches 3. Prüfungsfach der Diplomprüfung ist das Fach Erziehungswissenschaften.

WAHLFPFLICHTFÄCHER (Siehe Abschnitt D und Abschnitt E)

Als 4. und 5. Prüfungsfach sind zu wählen

in der Studienrichtung I

zwei der folgenden Wahlpflichtfächer a) - v), mindestens ein Fach ist den unter a) bis o) angegebenen Fächern zu entnehmen:

- a) Produktion und Logistik
- b) Rechnungswesen und Finanzierung
- c) Bankwirtschaft und Finanzdienstleistungen
- d) Marketing
- e) Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen
- f) Personalwesen und Organisation
- g) Controlling
- h) Wirtschaftsinformatik
- i) Internationales Management

- j) Umweltmanagement
- k) Industrieökonomik
- l) Wachstum und Beschäftigung
- m) Geld und Konjunktur
- n) Außenwirtschaft

- o) Finanzwissenschaft
- p) Statistik und Ökonometrie
- q) Haushalts- und Konsumökonomik
- r) Umweltökonomie
- s) Rechtswissenschaft
- t) Management sozialer Einrichtungen
- u) Wirtschafts- und Unternehmensethik
- v) Dienstleistungs- und Arbeitsmarktökonomik

in der Studienrichtung II eines der folgenden Doppelwahlpflichtfächer a) - h):

- a) Katholische Theologie
- b) Evangelische Theologie
- c) Geschichte / Politische Wissenschaft
- d) Wirtschaftsinformatik
- e) Mathematik*
- f) Englisch*
- g) Deutsch*
- h) Sport*,**

* Diese Doppelwahlpflichtfächer werden im Rahmen eines Kooperationsabkommens von der Universität Stuttgart angeboten.

** Voraussetzung für die Zulassung zum Doppelwahlpflichtfach Sport ist die erfolgreich abgelegte Sporteingangsprüfung. Sie sollte im Laufe des Grundstudiums abgelegt werden.

Leistungspunkte in Doppelwahlpflichtfächern

Ein Doppelwahlpflichtfach wird wie zwei Prüfungsfächer behandelt. Studien- und Prüfungsleistungen umfassen daher insgesamt 120 Leistungspunkte. Anstelle der beiden mündlichen Abschlussprüfungen kann eine einzige mündliche Prüfung mit einer Wertigkeit von 40 Leistungspunkten durchgeführt werden, deren Dauer mindestens 30 Minuten, höchstens 60 Minuten beträgt.

Im Doppelwahlpflichtfach Mathematik gehört zu den 60 Leistungspunkten aus Studienleistungen ein Proseminar mit mindestens 10 Leistungspunkten; die weiteren Studienleistungen mit ihren zugehörigen Leistungspunkten sind im Studienplan festgelegt. Die Prüfungsleistungen im Doppelwahlpflichtfach Mathematik bestehen aus zwei mündlichen Prüfungen von jeweils mindestens 45 Minuten, höchstens 60 Minuten Dauer zu jeweils 30 Leistungspunkten oder einer

mündlichen Prüfung doppelter Länge und doppelter Leistungspunktezahl bei mindestens zwei Prüfern.

Wer beabsichtigt, im Hauptstudium das Doppelwahlpflichtfach Mathematik zu wählen, soll die Studienleistungen in den Gebieten Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I und II durch einen Grundvorlesungsblock nach dem Studienplan für das Doppelwahlpflichtfach Mathematik ersetzen. Die im Studienplan festgelegten zugehörigen Studienleistungen treten dann an die Stelle der beiden Mathematik-Klausuren. Bei mindestens ausreichenden Leistungen werden die dort vorgesehenen Grundstudiums-Leistungen erteilt.

Im Doppelwahlpflichtfach Englisch sind 40 Leistungspunkte aus Studienleistungen sowie 80 Leistungspunkte aus Prüfungsleistungen zu erwerben. Zu den Studienleistungen gehören zwei Hauptseminare mit jeweils mindestens 10 Leistungspunkten. Den Erwerb der verbleibenden Leistungspunkte aus Studienleistungen regelt der Studienplan. Die Prüfungsleistungen umfassen eine vierstündige sowie eine fünfstündige Prüfungsklausur zu je 20 Leistungspunkten, ferner eine abschließende mündliche Prüfung zu 40 Leistungspunkten von mindestens 30, höchstens 60 Minuten Dauer bei zwei Prüfern. Mindestens 50 % der mündlichen Prüfung findet in englischer Sprache statt.

Im Doppelwahlpflichtfach Deutsch sind 50 Leistungspunkte aus Studienleistungen sowie 70 Leistungspunkte aus Prüfungsleistungen zu erwerben. Zu den Studienleistungen gehören zwei Hauptseminare mit jeweils mindestens 10 Leistungspunkten. Den Erwerb der verbleibenden Leistungspunkte aus Studienleistungen regelt der Studienplan. Die Prüfungsleistungen umfassen eine vierstündig Prüfungsklausur zu min. 20 Leistungspunkten, ferner zwei mündliche Abschlussprüfungen zu je 25 Leistungspunkten von jeweils mindestens 30 Minuten, höchstens 45 Minuten Dauer oder aus einer mündlichen Prüfung doppelter Länge und doppelter Leistungspunktezahl bei mindestens zwei Prüfern.

Beim Doppelwahlpflichtfach Sport sind 60 Leistungspunkte aus Studienleistungen sowie 60 Leistungspunkte aus Prüfungsleistungen zu erwerben. Zu den Studienleistungen gehören ein Proseminar und ein Hauptseminar zu jeweils 10 Leistungspunkten sowie wissenschaftliche und praktische Leistungen gemäß Studienplan zu insgesamt 40 Leistungspunkten in mindestens sieben Sportarten und einem Schwerpunktfach. Die Prüfungsleistungen umfassen eine vierstündige Prüfungsklausur zu 30 Leistungspunkten sowie eine mündliche Abschlussprüfung von mindestens 20 Minuten, höchstens 40 Minuten zu 30 Leistungspunkten.

Diplomarbeit

Die Bearbeitungsfrist für die Diplomarbeit beträgt drei Monate. Soweit das Thema es erfordert, kann der Prüfungsausschuss auf Antrag des Kandidaten und im Einvernehmen mit dem fachlichen Betreuer die Bearbeitungsfrist vor Ausgabe der Arbeit auf sechs Monate festsetzen. Auf die Diplomarbeit fallen 75 Leistungspunkte.

Verbindlichkeiten der Lehrveranstaltungen

Die Pflichtveranstaltungen des Grund- und des Kernstudiums sind in den Übersichten in der Spalte Verbindlichkeit mit G gekennzeichnet.

Die Lehrveranstaltungen der Wahlpflichtfächer (Studienrichtung I) und der Doppelwahlpflichtfächer (Studienrichtung II) werden mit WG ausgewiesen. Die obligatorischen Veranstaltungen innerhalb eines Wahlpflichtfaches sind mit WG₁ gekennzeichnet. Zu diesem Pflichtbereich sind, verteilt auf das 5. - 8. Semester, mindestens so viele Veranstaltungen mit dem Symbol WG₂ hinzuzuwählen, dass sich ein Gesamtstundenumfang im Wahlpflichtfach von 14 SWS (Semesterwochenstunden) ergibt.

Anrechnung von Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen

Eine Diplom-Vorprüfung oder Teile davon, die ein Kandidat an anderen wissenschaftlichen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes bestanden hat, wird anerkannt, soweit Gleichwertigkeit besteht. Bei Diplom-Vorprüfungen, die im Ausland abgelegt sind, ist gegebenenfalls die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen zu hören. Einschlägige Studiensemester an anderen wissenschaftlichen Hochschulen und dabei erbrachte Studienleistungen werden anerkannt, sofern ein ordnungsgemäßes gleichwertiges Studium nachgewiesen wird.

Angrenzende Studiengänge

Angrenzende Studiengänge sind einmal die Studiengänge zum Diplom-Ökonom mit den Vertiefungsrichtungen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Sozialmanagement und Internationale Wirtschaft und zum Diplom-Ökonom (Vertiefungsrichtung Agrarökonomie), zum anderen der Studiengang Sozialökonomie. Der Studiengang zum Diplom-Ökonom ist im Grundstudium nahezu identisch. Im Hauptstudium für Diplom-Ökonomen sind zwei Vertiefungsfächer der gewählten Vertiefungsrichtung und ein Wahlfach zu wählen. Der Studiengang zum Diplom-Ökonomen (Vertiefungsrichtung Agrarökonomie) weist im wesentlichen nur im Katalog der Vertiefungs- und Wahlfächer Besonderheiten auf. Der Studiengang Sozialökonomie unterscheidet sich ebenfalls nur im Hauptstudium, dort allerdings auch im Kernstudium.

INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN

- Grundlegende Informationen über Studieninhalte, Studienaufbau, -ablauf, Bewerbung und Prüfungsangelegenheiten erhalten Studieninteressenten und Studierende bei der Zentralen Studienberatung der Universität, Schloss-Kollegangflügel.
Postanschrift: Universität Hohenheim, Zentrale Studienberatung, 70593 Stuttgart
Telefon 0711/459-22064, Telefax 0711/459-23723
Email: ZSB@verwaltung.uni-hohenheim.de
- Über die beruflichen Einsatzmöglichkeiten informiert außerdem AKZENT, das Akademikerzentrum für Beratung und Vermittlung von Arbeitssuchenden des Arbeitsamtes Stuttgart. Gespräche werden jeweils dienstags in den Räumen der Zentralen Studienberatung angeboten (Telefon 459-22066, nur dienstags). Terminvormerkungen über die Zentrale Studienberatung.
- Fragen zu der vorgeschriebenen berufspraktischen Tätigkeit wie auch zur Anerkennung von Praktika sind an das Praktikantenamt der Universität zu richten. Dort sind auch die Richtlinien für die berufsbezogenen Pflichtpraktika erhältlich. Bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz kann das Praktikantenamt nur im beschränkten Umfang behilflich sein.
Postanschrift: Universität Hohenheim, Praktikantenamt
70593 Stuttgart
Telefon 0711/459-22465, Telefax 0711/459-23723
Email: prakamt@uni-hohenheim.de
- Für die Studienanfänger finden in den ersten Vorlesungstagen allgemeine und studien-gangspezifische Einführungsveranstaltungen statt. Die Termine werden durch die Zentrale Studienberatung bekanntgemacht.
- Die fachliche Studienberatung, insbesondere was Inhalte des Studiums und Wahlmöglichkeiten im Hauptstudium sowie die Berufsperspektiven betrifft, wird insbesondere in den Instituten für Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre sowie Berufs- und Wirtschaftspädagogik durchgeführt.
- Informationen, insbesondere zu speziellen Fragen und Fragen zu einzelnen Fächern, Informations- oder Lehrveranstaltungen, finden sich in den Aushängen der Institute. Hier sind auch die Termine für die Sprechzeiten der Professoren und Mitarbeiter zu erfahren.

A. GRUNDSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
1.	Problemorientierte Einführung in die Wirtschaftswissenschaften					
	-Teil Volkswirtschaftslehre (einschl. VGR)	Vorlesung	2	G		6 LP
	-Teil Betriebswirtschaftslehre	Vorlesung	2	G		
1.	Technik des betrieblichen Rechnungswesens I	Vorlesung	3	G	12 LP	
1.	Mathematik I	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G	8 LP	
1.	Mikroökonomik I	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G		20 LP ¹⁾
1.	Bürgerliches Recht I	Vorlesung	2	G		25 LP ²⁾
1.	Einführung in die Soziologie	Vorlesung	2	WG*		20 LP ³⁾
1.	Einführung in die Psychologie	Vorlesung	2	WG*		20 LP ⁴⁾
1.	Einführung in die Erziehungswissenschaft	Vorlesung	2	WG*		20 LP ⁵⁾
1./2.	EDV I: Einführung in die Informationsverarbeitung I	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G	8 LP	

- 1) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Mikroökonomik I (1. Sem.) und Mikroökonomik II (2. Sem.).
- 2) Gemeinsame Klausur (25LP) zu Bürgerliches Recht I (1.Sem.), Bürgerliches Recht II (2.Sem.), Handels- und Gesellschaftsrecht (3. Sem.) und Übung im privaten Recht (3. Sem.).
- 3) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Einführung in die Soziologie (1. Sem.) und Übung zur Soziologie (2. Sem.).
- 4) Gemeinsame Klausur (20 LP) zur Einführung in die Psychologie (1. Sem.) und Übung zur Psychologie (2. Sem.).
- 5) Gemeinsame Klausur (20 LP) zur Einführung in die Erziehungswissenschaft (1. Sem.) und Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik (2. Sem.).

* Im Fach Sozialwissenschaften sind neben der Übung „Methoden der empirischen Sozialforschung“ zwei der drei Bereiche „Psychologie“, „Soziologie“ und „Wirtschaftspädagogik“ zu wählen.

Die Lehrveranstaltungen des 1. bis 4. Fachsemesters werden ab dem WS 2007/08 nicht mehr angeboten.

A. GRUNDSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
2.	Mathematik II	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G	8 LP	
2.	Technik des betrieblichen Rechnungswesens II	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G	12 LP	
2.	Produktion	Vorlesung	2	G		12 LP
2.	Personal und Arbeit	Vorlesung	2	G		12 LP
2.	Mikroökonomik II	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G		20 LP ¹⁾
2.	Makroökonomik I	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G		20 LP ²⁾
2.	Bürgerliches Recht II	Vorlesung	1	G		25 LP ³⁾
2.	Übung zur Soziologie	Übung	1	WG		20 LP ⁴⁾
2.	Übung zur Psychologie	Übung	1	WG		20 LP ⁵⁾
2.	Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik	Vorlesung	2	WG		20 LP ⁶⁾

- 1) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Mikroökonomik I (1. Sem.) und Mikroökonomik II (2. Sem.).
- 2) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Makroökonomik I (2. Sem.) und Makroökonomik II (3. Sem.).
- 3) Gemeinsame Klausur (25LP) zu Bürgerliches Recht I (1.Sem.), Bürgerliches Recht II (2.Sem.), Handels- und Gesellschaftsrecht (3. Sem.) und Übung im privaten Recht (3. Sem.).
- 4) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Einführung in die Soziologie (1. Sem.) und Übung zur Soziologie (2. Sem.).
- 5) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Einführung in die Psychologie (1. Sem.) und Übung zur Psychologie (2. Sem.).
- 6) Gemeinsame Klausur (20 LP) zur Einführung in die Erziehungswissenschaft (1. Sem.) und zur Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik (2. Sem.).

Die Lehrveranstaltungen des 1. bis 4. Fachsemesters werden ab dem WS 2007/08 nicht mehr angeboten.

A. GRUNDSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
3.	Statistische Methoden I	Vorlesung (3) mit Übung (1)	4	G	12 LP	
3.	EDV II: Einführung in die Informationsverarbeitung II	Vorlesung	2	G	8 LP	
3.	Investition und Finanzierung	Vorlesung	2	G		12 LP
3.	Absatz	Vorlesung	2	G		12 LP
3.	Betriebliches Rechnungswesen	Vorlesung	2	G		12 LP
3.	Makroökonomik II	Vorlesung (2) mit Übung (1)	3	G		20 LP ¹⁾
3.	Handels- und Gesellschaftsrecht	Vorlesung	2	G		25 LP ²⁾
3.	Übungen im privaten Recht	Übung	0,5	G		25 LP ²⁾
3.	Öffentliches Recht I (Staatsrecht)	Vorlesung	2	G		25 LP ³⁾
3.	Methoden der empirischen Sozialforschung	Übung	2	G		10 LP

- 1) Gemeinsame Klausur (20 LP) zu Makroökonomik I (2. Sem.) und Makroökonomik II (3. Sem.).
- 2) Gemeinsame Klausur (25LP) zu Bürgerliches Recht I (1.Sem.), Bürgerliches Recht II (2.Sem.), Handels- und Gesellschaftsrecht (3. Sem.) und Übung im privaten Recht (3. Sem.).
- 3) Gemeinsame Klausur (25 LP) zu Öffentliches Recht I (3. Sem.), Öffentliches Recht II (4. Sem.) und Übung im Öffentlichen Recht (4. Sem.).

Die Lehrveranstaltungen des 1. bis 4. Fachsemesters werden ab dem WS 2007/08 nicht mehr angeboten.

A. GRUNDSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
4.	Statistische Methoden II	Vorlesung (3) mit Übung (1)	4	G	12 LP ¹⁾	
4.	Wirtschaftsstatistik	Vorlesung	2	G	12 LP ¹⁾	
4.	Einführung in die Finanzwissenschaft	Vorlesung	2	G		14 LP ²⁾
4.	Einführung in die Wirtschaftspolitik	Vorlesung	2	G		14 LP ²⁾
4.	Öffentliches Recht II	Vorlesung	2	G		25 LP ³⁾
4.	Übung im öffentlichen Recht	Übung	0,5	G		25 LP ³⁾
4.	Grundgesetz, Europa, Völkerrecht		1	Z		

- 1) Gemeinsame Klausur (12 LP) zu Statistische Methoden II und Wirtschaftsstatistik
- 2) Gemeinsame Klausur (14 LP) zu Einführung in die Finanzwissenschaft und Einführung in die Wirtschaftspolitik.
- 3) Gemeinsame Klausur (25 LP) zu Öffentliches Recht I (3. Sem.), Öffentliches Recht II (4. Sem.) und Übung im Öffentlichen Recht (4. Sem.).

Die Lehrveranstaltungen des 1. bis 4. Fachsemesters werden ab dem WS 2007/08 nicht mehr angeboten.

B. KERNSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACH: ALLGEMEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Unternehmensführung	Vorlesung mit Übung	2	G		10 LP ¹⁾
5.	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II: Entscheidungsmodelle	Vorlesung mit Übung	2	G		10 LP ¹⁾
5.	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III: Rechnungslegung und Besteuerung	Vorlesung mit Übung	2	G		10 LP ¹⁾
6.	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre IV: Informationswirtschaft	Vorlesung mit Übung	2	G		10 LP ¹⁾
6.	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre V: Unternehmenspolitik	Vorlesung mit Übung	2	G		10 LP ¹⁾
6./8.	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Praxis der Unternehmensentscheidungen	Vorlesung mit Übung ²⁾	2	G		10 LP ¹⁾

Σ	Leistungspunkte aus 4 Prüfungsklausuren von je 90 Minuten					40 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den G- Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte					60 LP

oder

	Leistungspunkte aus Seminar ABWL					10 LP
Σ	Leistungspunkte aus 3 Prüfungsklausuren von je 90 Minuten					30 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den G- Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte					10 LP 50 LP

- 1) In vier der angebotenen BWL-Vorlesungen müssen Leistungspunkte erworben werden.
- 2) Diese Veranstaltung kann alternativ als Seminar angeboten werden.

B: KERNSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACH: ALLGEMEINE VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Grundlagen der Finanztheorie und Finanzpolitik	Vorlesung	2	G		10 LP
5.	Einführung in die Außenwirtschaft	Vorlesung	2	G		10 LP
5.	Makroökonomik III	Vorlesung	2	G		10 LP
6.	Ordnungspolitik	Vorlesung	2	G		10 LP
6.	Geldtheorie und Geldpolitik	Vorlesung	2	G		10 LP
6.	Mikroökonomik III	Vorlesung	2	G		10 LP
6.	Deutsche Wirtschaftsgeschichte	Vorlesung	2	WG		10 LP
6.	Seminare Allgemeine Volkswirtschaftslehre ¹⁾	Seminar	2	WG	10 LP	
7.	Seminare Allgemeine Volkswirtschaftslehre ¹⁾	Seminar	2	WG	10 LP	

	Leistungspunkte aus Seminar AVWL				10 LP	
Σ	Leistungspunkte aus 3 Prüfungsklausuren von je 120 Min.					30 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den G-Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				10 LP	50 LP

oder

Σ	Leistungspunkte aus 4 Prüfungsklausuren von je 120 Min.					40 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den G-Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte					60 LP

- 1) Von den angebotenen VWL- Seminaren kann eines gewählt werden. Das Seminar kann durch eine weitere Prüfungsklausur in einer Veranstaltung der AVWL mit 10 LP ersetzt werden.

C. KERNSTUDIUM WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK PFLICHTFACH: ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP)	
					Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Grundlagen der Allgemeinen Didaktik	Vorlesung	2	G	8 LP	
5	Wirtschaftslehreunterricht in beruflichen Schulen im Zusammenhang mit dem Schulpraktikum	Übung mit Exkursion	2	G ^{3) 4)}	4 LP	
6.	Erziehungswissenschaftliche Theorien	Vorlesung	2	G	8 LP	
6.	Einführung in die Wirtschaftsdidaktik	Vorlesung	2	G		PK ²⁾
6./7.	Lernfelder im Berufsbildungssystem	Übung mit Exkursion	1	G ^{3) 4)}		
7.	Geschichte und Theorie der Berufserziehung	Vorlesung	2	G		PK ²⁾
7./8.	Seminar Didaktik/Wirtschaftsdidaktik	Seminar	2	G	10 LP ¹⁾	
7./8.	Seminar Pädagogik/Berufspädagogik	Seminar	2	G	10 LP ¹⁾	
7./8.	Diplomandenkolloquium	Übung	2	Z		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur von 120 Minuten					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den G-Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

- 1) In einer dieser Veranstaltungen sind die Leistungspunkte zu erwerben
- 2) Veranstaltungsinhalt ist Bestandteil der Prüfungsklausur
- 3) Bei Wahl des Doppelwahlpflichtfachs „Katholische Theologie“ kann anstelle dieser Veranstaltungen die religionspädagogische Veranstaltung „Theorie und Praxis des Religionsunterrichts“ (4SWS), in der zusätzlich 4 Leistungspunkte zu erwerben sind, belegt werden.
- 4) Bei Wahl des Doppelwahlpflichtfachs „Evangelische Theologie“ können anstelle dieser Veranstaltungen Seminare in Religionspädagogik belegt werden, in denen 4 Leistungspunkte erworben werden können.

D. STUDIENRICHTUNG I WAHLPFLICHTFACH: PRODUKTION UND LOGISTIK

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP)	
					Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Operatives Produktionsmanagement	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
5.	Operatives Produktionsmanagement	Übung	1	WG ₂	5 LP	
5.	Graphentheorie und Netzplantechnik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
5./7.	Lagerhaltung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
5./7	Mehrzielentscheidungen	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Fertigungslogistik	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
6.	Fertigungslogistik	Übung	1	WG ₂		
6.	Projektmanagement	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
6.	Projektmanagement	Übung	1	WG ₂		
6.	Stochastische Optimierung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Heuristische Lösungsverfahren	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Strategisches Produktionsmanagement	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
7	Strategisches Produktionsmanagement	Übung	1	WG ₂		
7.	Projektseminar Informationssysteme in Produktion und Logistik I	Seminar	2	WG ₂	10 LP	
7.	Seminar zu Produktion und Logistik I	Seminar*	2	WG ₂	10 LP	
8.	Seminar zu Produktion und Logistik II	Seminar*	2	WG ₂	10 LP	
8.	Projektseminar Informationssysteme in Produktion und Logistik II	Seminar*	2	WG ₂	10 LP	
Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

* Mit Pflichtexkursion. Von den 4 Seminaren ist genau eines zu wählen.

**D. STUDIENRICHTUNG I
WAHLPFLICHTFACH: RECHNUNGSWESEN UND FINANZIERUNG**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5./7.	Unternehmensfinanzierung	Vorlesung	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	
5./7.	Unternehmensbewertung	Vorlesung	2	WG ₁		
6.	Externe Unternehmensrechnung I	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6.	Externe Unternehmensrechnung II	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6.	Betriebswirtschaftliche Prüfungslehre I	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
6./7./8.	Finanzanalyse	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
6./8.	Mergers & Acquisitions	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
6./8.	Risikomanagement	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
6./8.	Steuerbilanz und Vermögensaufstellung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
6./8.	Unternehmensfinanzierung und Corporate Governance	Seminar	2	WG ₂	10 LP/ 5 LP ²⁾	
7.	Betriebswirtschaftliche Prüfungslehre II	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
7.	Sonderbilanzen	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
7.	Sonderfragen der Unternehmensrechnung	Seminar	2	WG ₂	10 LP/ 5 LP ²⁾	
7.	Portfoliomanagement	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
7.	Derivative Finanzinstrumente	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
7.	Finanzierung von Familienunternehmen	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	
7./5.	Führungsfunktionen des Controlling	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ³⁾	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen	30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur		10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung		20 LP
Σ	Leistungspunkte	30 LP	30 LP

- 1) Übergreifende Klausur über Unternehmensfinanzierung und Unternehmensbewertung
- 2) In einem der Seminare ist eine Seminarleistung (10 LP) zu erbringen, in einem anderen eine veranstaltungsbezogene Leistung durch eine Klausur (5 LP). Die veranstaltungsbezogene Leistung im Seminar kann durch die Klausur zu den Vorlesungen „Externe Unternehmensrechnung und Finanzanalyse“, „Fallstudien der internationalen Rechnungslegung I + II“ sowie „Sonderbilanzen“ ersetzt werden.
- 3) In der gewählten WG₂- Veranstaltung sind 5 Leistungspunkte zu erwerben.

D. STUDIENRICHTUNG I WAHLPFLICHTFACH: BANKWIRTSCHAFT UND FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Bank I	Vorlesung/Übung	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	
5.	Bank II	Vorlesung/Übung	2	WG ₁		
5.	Informationsökonomik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ²⁾	
5./7	Bank- und Börsenrecht	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Bank III	Vorlesung/Übung	2	WG ₁		PK
6.	Bank IV	Vorlesung/Übung	2	WG ₁		PK
6.	Spieltheorie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ²⁾	
7.	Hauptseminar zur Kreditwirtschaft	Seminar	2	WG ₁	10 LP	
7.	Portfoliomanagement	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	5 LP ²⁾	
7.	Derivative Finanzinstrumente	Seminar	2	WG ₂	5 LP ²⁾	
7.	Unternehmensfinanzierung	Vorlesung	2	WG ₂		10 LP ^{2),3)}
7.	Unternehmensbewertung	Vorlesung	2	WG ₂		
7.	Währungstheorie und -politik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ²⁾	
8.	Ausgewählte Probleme der Finanzwirtschaft	Seminar	2	WG ₂	5 LP ²⁾	
8.	Mergers & Acquisitions	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
8.	Stochastische Programmierung	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	5 LP ²⁾	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

¹⁾ Übergreifende Klausur über Bank I und Bank II

²⁾ Aus dieser Gruppe von Veranstaltungen können Studienleistungen mit bis zu 10 LP in die Vertiefung eingebracht werden.

³⁾ Übergreifende Klausur über Unternehmensfinanzierung und Unternehmensbewertung

**D. STUDIENRICHTUNG I
WAHLPFLICHTFACH: MARKETING**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Marktforschung	Vorlesung	2	WG ₁		PK
5.	PC-Marktforschungsübung	Übung	2	Z		
6.	Strategisches Marketing	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6.	Marketinginstrumente	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6.	Marktforschungsseminar	Seminar	2	WG ₂	10 LP ¹⁾	
6./8.	Klausurenübung	Übung	2	Z		
7./5.	Klausurenübung	Übung	2	Z		
7./5.	Internationales Marketing	Vorlesung	2	WG ₂	10 LP ²⁾	
7./5.	Industriegütermarketing I	Vorlesung	2	WG ₂	10 LP ²⁾	
7.	Fallstudien- oder Oberseminar	Seminar	2	WG ₂	10 LP ¹⁾	
8./6.	Industriegütermarketing II	Vorlesung	2	WG ₂	10 LP ²⁾	
8./6.	Dienstleistungsmarketing	Vorlesung	2	WG ₂	10 LP ²⁾	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

¹⁾ Eines der beiden Seminare ist zu wählen.

²⁾ Aus den WG₂- Veranstaltungen sind zwei zu wählen.

**D. STUDIENRICHTUNG I
WAHLPFLICHTFACH: UNTERNEHMENSFORSCHUNG**

Sem	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Graphentheorie und Netzplantechnik	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
5.	Portfoliomanagement	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Optimierungsverfahren I	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
6.	Stochastische Programmierung	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Entscheidungsvorbereitung mit PC	Übung	2	WG ₂		
6.	Spieltheorie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Optimierungsverfahren II	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
7.	Unternehmensfinanzierung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
8./6.	Seminar zur Unternehmensforschung	Seminar	2	WG ₁	10 LP ¹	
8.	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
8.	Lagerhaltung	Vorlesung	2	WG ₂		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

¹ Die 10 LP des Seminars müssen erbracht werden.

Das Fach wird ab dem Wintersemester 2006/07 nicht mehr angeboten. Studierende, die noch Studien- und/oder Prüfungsleistungen zu erbringen haben, wenden sich an den Lehrstuhl BWL, insb. Industriebetriebslehre.

**D. STUDIENRICHTUNG I
WAHLPFLICHTFACH: BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE UND
PRÜFUNGSWESEN**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP)	
					Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Unternehmensbesteuerung I: Die Besteuerung von Einkommen, Kapital und Umsatz	Vorlesung	2	WG ₁		PK
5.	Unternehmensbesteuerung II: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform	Vorlesung/ Übung	2	WG ₁	5 LP	PK
6.	Betriebswirtschaftliche Prüfungslehre I	Vorlesung/ Übung	2	WG ₂	5 L	
6./8.	Unternehmensbesteuerung III: Internationale Unternehmensbesteuerung	Vorlesung/ Übung	2	WG ₁	5 LP	PK
6./8.	Unternehmensbesteuerung IV: Steuerwirkung und Steuerplanung	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6./8.	Steuerbilanz und Vermögensaufstellung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6./7./8.	Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	Seminar	2	WG ₁	10 LP	
7.	Steuerrecht I	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Betriebswirtschaftliches Prüfungslehre II	Vorlesung/ Übung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Fallstudien zur internationalen Unternehmensbesteuerung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Gesellschaftsrecht	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Unternehmensbewertung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7./8.	Diplomandenkolloquium	Seminar		Z		
8.	Veranlagungssimulation am PC	Übung	2	WG ₂		
8.	Steuerrecht II	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
8.	Sonderbilanzen	Vorlesung/ Übung	2	WG ₂	5 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen	30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur		10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen		20 LP
Σ	Leistungspunkte	30 LP	30 LP

D. STUDIENRICHTUNG I WAHLPFLICHTFACH: PERSONALWESEN UND ORGANISATION

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Organisationsmodelle und Organisationsplanung	Vorlesung	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	
5.	Führungsorganisation und Unternehmensverfassung	Vorlesung	2	WG ₂		
5./7.	Arbeitsrecht	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
6.	Personalpolitik und Personalplanung	Vorlesung	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	
6.	Personalführung	Seminar	2	WG ₁	10 LP ²⁾	PK
6.	Fallstudien zum Personalwesen	Übung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
7.	Oberseminar zur Unternehmensführung	Seminar	2	WG ₁	10 LP ²⁾	PK
7.	Übungen zur Organisation	Seminar	2	WG ₁	10 LP ²⁾	
7.	Wirtschaftsinformatik I: Technische Grundlagen und eCommerce	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
8.	Finanzielle Anreizsysteme und Personalcontrolling	Vorlesung/ Übung	2	WG ₁		PK
8.	Organisations- und Führungsprobleme des internationalen Unternehmens	Seminar	2	WG ₂		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

¹⁾ Die Studienleistung besteht aus einer Klausur von 90 Minuten.

²⁾ Die Studienleistung besteht aus einer Seminararbeit und einem Vortrag.

D. STUDIENRICHTUNG I WAHLPFLICHTFACH: CONTROLLING

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP)	
					Studienleistung	Prüfungsleistung
5./7.	Führungsfunktionen des Controlling	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP ¹⁾	PK
6.	Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen	Vorlesung	2	WG ₁	} 10 LP	
6.	Übung zum entscheidungsorientierten Rechnungswesen	Übung	2	WG ₁		
6.	Systeme der Erfolgsplanung und Erfolgskontrolle	Vorlesung	2	WG ₂	²⁾	
6.	Betriebswirtschaftliche Prüfungslehre I	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	²⁾	
6.	Controlling-Seminar	Seminar	2	*	*	
7.	Unternehmensbewertung	Vorlesung	2	WG ₂	²⁾	
7.	Unternehmensbesteuerung	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	²⁾	
7.	Controlling-Seminar	Seminar	2	*	*	
7.	Entwurf problembezogener Controlling-Konzepte	Übung	2	WG ₂	²⁾	
7.	Betriebswirtschaftliche Prüfungslehre II	Vorlesung/Übung	2	WG ₂	²⁾	
7.	Rechtsaspekte des Finanzcontrolling	Vorlesung	2	WG ₂	²⁾	
7.	Arbeitskreis zum Controlling	Übung	2	Z		
8.	Spezielle Koordinationsinstrumente des Controlling	Vorlesung	2	WG ₁		PK
8.	Dokumentenmanagement und Workflow	Vorlesung	2	WG ₂	²⁾	
8.	Controlling-Seminar	Seminar	2	*	*	
8.	Internationale Konzernführung	Vorlesung	2	WG ₂	²⁾	
8.	Entwurf problembezogener Controlling-Konzepte	Übung	2	WG ₂	²⁾	
8.	Arbeitskreis zum Controlling	Übung	2	Z		

- 1) Controlling-Basisleistung
- 2) Controlling-Wahlleistung: In einer der beiden gewählten Veranstaltungen müssen 5 LP erbracht werden.
Alternativ, soweit angeboten: individuelle Zusatzleistungen in einer WG₁-Veranstaltung.

* Inhalt der Controlling-Seminare mit wechselnden Schwerpunkten:

-Ausgewählte Anwendungsgebiete des Controlling (EDV-Konzepte zum internen Rechnungswesen, Standard Software-Systeme, Gestaltung von Datenbanken) -Neuere Ansätze zum Controlling und internen Rechnungswesen	Seminar mit Pflichtexkursion	2	WG ₁	10 LP
---	------------------------------	---	-----------------	-------

Die Teilnahme an mindestens einem Seminar ist Pflicht.

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen	30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)		10 LP
	Mündliche Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ -Veranstaltungen		20 LP
Σ	Leistungspunkte	30 LP	30 LP

D. STUDIENRICHTUNG I

WAHLPFLICHTFACH: WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Betriebliche Kommunikationssysteme	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
5.	Betreute Praxisarbeit Wirtschaftsinformatik I	Übung	2	WG ₂	5 LP	
5./7.	Fortgeschrittene objektorientierte Programmiertechniken	Vorlesung/ Übung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Architektur von Informations- und Kommunikationssystemen	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
6.	Einführung in die Datenbanken	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
6.	Betreute Praxisarbeit Wirtschaftsinformatik II	Übung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Projektmanagement	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6	Übung zu Projektmanagement	Übung	1	Z		
7.	Entwurf von Informationssystemen	Vorlesung	2	WG ₁		PK
7.	Übung zu Entwurf von Informationssystemen	Übung	1	Z		
7.	Strategisches Informationsmanagement	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
7.	Dienstleistungsinformatik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Informatikrecht	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	E-Health	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	E-Logistics	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Internet-Programmierung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
8.	Dokumentenmanagement und Workflow	Vorlesung	2	WG ₁		PK
8.	Übung zu Dokumentenmanagement und Workflow	Übung	2	Z		
8.	Projektseminar	Seminar	2	WG ₁	10 LP	
8.	Web-Anwendungen und Internet-Technologie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	

8./6. Dienstleistungsmarketing Vorlesung 2 WG₂ 5 LP

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen		30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur			10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß WG ₁ - und individuell gewählten WG ₂ -Veranstaltungen			20 LP
Σ	Leistungspunkte		30 LP	30 LP

Aus den individuell gewählten WG₂-Veranstaltungen sind 10 LP einzubringen, davon jedoch mindestens 5 aus den mit ¹⁾ gekennzeichneten Veranstaltungen.

D. STUDIENRICHTUNG I WAHLPFLICHTFACH: INTERNATIONALES MANAGEMENT

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Internationales Management I: Theorie und Empirie des multinationalen Unternehmens	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
5	Übung zum Internationalen Management I	Übung	2	WG ₁	5 LP	
6.	Internationales Management II: Internationale Konzernführung	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
6.	Übung zum Internationalen Management II	Übung	2	WG ₁	5 LP	
6.	Ausgewählte Fragen zur internationalen Rechnungslegung	Vorlesung	2	WG ₂		
7.	Innovationsmanagement I: International Management of Technology (in Englisch)	Vorlesung/ Seminar ¹⁾²⁾	2	WG ₁	5/10 LP	PK
7.	Projektseminar Internationales Management und Innovation I	Seminar ²⁾	2	WG ₂	10 LP	
8.	Internationales Management III: Management Internationaler Dienstleistungen	Vorlesung/ Seminar ¹⁾²⁾	2	WG ₂	5/10 LP	
8.	Projektseminar Internationales Management und Innovation II	Seminar ²⁾	2	WG ₂	10 LP	
8.	Dienstleistungsmanagement: Performance Management in DL-Unternehmen	Vorlesung/ Seminar ²⁾	2	WG ₂	5 LP	
8.	Innovation Economics: National and Regional Innovation Systems	Vorlesung/ Seminar ²⁾	2	WG ₂	5 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur von 120 Minuten					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ -Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

- 1) Im Rahmen dieser Veranstaltung kann auch zusätzlich zur Klausur (5 LP) ein Seminarschein mit 5 LP erworben werden.
- 2) Es muss ein Seminarschein aus einer dieser vier Veranstaltungen im 7. bzw. 8. Semester erworben werden.

D. STUDIENRICHTUNG I WAHLPFLICHTFACH: UMWELTMANAGEMENT

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP)	
					Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Umweltmanagement I (Umweltmanagement als Baustein einer nachhaltigen Wirtschaftsweise)	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
5.	Übung Umweltmanagement I	Übung	1	WG ₂		
5.	Umweltpolitische Instrumente	Vorlesung	2	WG ₂		
6.	Umweltmanagement II (Umweltpolitische Rahmenbedingungen und betriebliche Strategien)	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
6.	Übung Umweltmanagement II	Übung	1	WG ₂		
7.	Umweltmanagement III (Umweltmanagementsysteme)	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
7.	Übung Umweltmanagement III	Übung	1	WG ₂		
7.	Angewandtes Umweltmanagement (Einführung und betriebliche Strategien)	Seminar ²⁾	2	WG ₂ ¹⁾	10 LP	
7.	Führungsfunktionen des Controlling	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
8.	Umweltmanagement IV (Umweltcontrolling)	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
8.	Übung Umweltmanagement IV	Übung	1	WG ₂		
8.	Angewandtes Umweltmanagement (Umweltmanagementsysteme und Umweltcontrolling)	Seminar ²⁾	2	WG ₂ ¹⁾	10 LP	
8.	Arbeitskreis Nachhaltiges Wirtschaften	Arbeitsgemeinschaft	2	Z		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

¹⁾ Die Teilnahme an einem Umweltmanagement-Seminar ist Pflicht. Auch beide Seminare sind frei wählbar.

²⁾ Mit Pflichtexkursion nach Maßgabe der Thematik der Lehrveranstaltung.

WAHLPFLICHTFACH: INDUSTRIEÖKONOMIK

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Industrieökonomik I	Vorlesung	2	WG ₁		PK
5.	Mathematische Methoden der Wirtschaftstheorie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
6.	Spieltheorie	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
6.	Deutsches Kartellrecht	Vorlesung	2	WG ₂		
6.	Ausgewählte Probleme der Industrieökonomik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
7.	Industrieökonomik II	Vorlesung	2	WG ₁		PK
7.	Marktanalysen und Fallstudien	Vorlesung / Übung	2	WG ₁		PK
7.	Seminar zur Industrieökonomik	Seminar	2	WG ₁	10 LP	
7./5.	Informationsökonomik und die Theorie der Firma	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
7.	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	2	WG ₂		
8./6.	Theorie und Politik der Regulierung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
8.	Industrieökonomik und Kartellrecht	Seminar	2	WG ₁	10 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG1- und den individuell gewählten WG2- Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

1) In einer dieser Veranstaltungen müssen 5 LP erbracht werden.

D. STUDIENRICHTUNG I WAHLPFLICHTFACH: WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Wachstum, Produktivität und Beschäftigung	Übung	2	WG ₁	5 LP	
5.	Wirtschaftsentwicklung der Bundesrepublik Deutschland	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6.	New Economy, Technologie und Beschäftigung	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6./8.	Dienstleistungsökonomik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6./8.	Arbeitsmarktökonomik: Unvollkommenen Arbeitsmärkte	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6./8.	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6./8.	Dogmengeschichte	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Wachstum und Strukturwandel	Vorlesung	2	WG ₁		PK
7.	Innovationsmanagement I: International Management of Technology	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Forschungs- und Doktorandenseminar	Seminar	1	WG ₂		
8.	Seminar Wachstum und Beschäftigung	Seminar	2	WG ₁	10 LP	
8.	Forschungs- und Doktorandenseminar	Seminar	1	WG ₂	5 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die WG ₁ - und ausgewählte WG ₂ - Veranstaltungen eines der beiden Teilgebiete					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

D. STUDIENRICHTUNG I
VERTIEFUNGSFACH: GELD UND KONJUNKTUR

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Wirtschaftsentwicklung der Bundesrepublik Deutschland	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
5./7.	Außenwirtschaft I: Währungstheorie und Währungspolitik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
5./7.	Dogmengeschichte	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Fallstudien zur Währungspolitik	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6./8.	Dynamische Wirtschaftstheorie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6./8.	New Economy, Technologie und Beschäftigung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6./8..	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Geldpolitik in Europa	Vorlesung	2	WG ₁		PK
7.	Finanzwissenschaft III (Finanzpolitik)	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Lektürekurs: Monetäre Makroökonomie	Kolloquium	2	WG ₂	5 LP	
7.	Lohn- und Arbeitsmarktpolitik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Forschungs- und Doktorandenseminar	Seminar	1	WG ₂		
8.	Geld und Konjunktur (Rahmenthema)	Seminar	2	WG ₁	10 LP/ 15LP	
8.	Forschungs- und Doktorandenseminar	Seminar	1	WG ₂		
<hr/>						
Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

- 1) Neben dem Seminarschein zu 10 LP sind vier weitere Studienleistungen zu 5 LP zu erbringen, eine davon in der Vorlesung „Wirtschaftsentwicklung der Bundesrepublik Deutschland“.

D. STUDIENRICHTUNG I WAHLPFLICHTFACH: AUSSENWIRTSCHAFT

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Außenwirtschaft I: Währungstheorie und Währungspolitik	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
5./6.	Seminar zur monetären Außenwirtschaftstheorie	Seminar	2	WG ₂	5 LP	
6.	Außenwirtschaft II: Außenhandelstheorie und Außenhandelspolitik	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
6.	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Außenwirtschaftsrecht und Recht der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Außenwirtschaft III: Makroökonomik offener Volkswirtschaften	Vorlesung	2	WG ₁		PK
7.	Außenwirtschaftliches Seminar	Seminar	2	WG ₁	10 LP	
7.	International Institutions	Seminar	2	WG ₂	5 LP	
7.	Seminar zur internationalen Energiepolitik I	Seminar	2	WG ₂	5 LP	
8.	Außenwirtschaft IV: Europäische Integration	Vorlesung	2	WG ₁		PK
8.	Tutorial on International Economics	Übung	2	WG ₂	5 LP	
8.	Seminar zur internationalen Energiepolitik li	Seminar	2	WG ₂	5 LP	
Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Faches					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

¹⁾ Seminararbeit und Referat ergeben 10 LP. Durch eine Klausur können zusätzlich 5 LP erreicht werden.

D. STUDIENRICHTUNG I WAHLPFLICHTFACH: FINANZWISSENSCHAFT

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Finanzwissenschaft I	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
5.	Public Choice	Übung	2	WG ₂ ¹⁾	5 LP	
5./6./7.	Studienbegleitende Übung zur Finanzwissenschaft	Übung	1	WG ₂		
5./7.	Steuerrecht I	Vorlesung	2	WG ₂ ¹⁾	5 LP	
6.	Finanzwissenschaft II (Allgemeine Einnahmen- und Transferlehre)	Vorlesung	3	WG ₁		PK
6.	Spezielle Steuerlehre	Übung	2	WG ₁		PK
6.	Aktuelle Fragen der Finanzwissenschaft	Vorlesung	1	WG ₁		PK
6./8.	Dogmengeschichte	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Finanzwissenschaft III (Finanzpolitik)	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
7.	Finanzwissenschaftliches Proseminar	Seminar	2	WG ₂	5 LP	
7.	Finanzwissenschaftliches Hauptseminar	Seminar ³⁾	2	WG ₁	10/15 LP ²⁾	
7.	Verteilungs- und Sozialpolitik	Vorlesung	2	WG ₂ ¹⁾	5 LP	
7./5.	Wirtschaftsentwicklung der Bundesrepublik Deutschland	Vorlesung	2	WG ₂ ¹⁾	5 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen	30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)		10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ -Veranstaltungen und den individuell gewählten WG ₂ -Veranstaltungen		20 LP
Σ	Leistungspunkte	30 LP	30 LP

- 1) Zu wählen sind zwei der mit 5 LP bezeichneten Klausuren. Diese Klausuren können auch durch einen Leistungsschein i.R. des Finanzwissenschaftlichen Proseminars und/oder durch eine Abschlussklausur zum Finanzwissenschaftlichen Hauptseminar (mit je 5 LP) ersetzt werden (s. Fußnote 2).
- 2) Pflichtleistungen im Hauptseminar sind Hausarbeit und Referat (zusammen 10 LP). Zusätzlich können 5 LP durch eine Abschlussklausur zum Seminar erworben werden (s. Fußnote 1).
- 3) Im Rahmen des Hauptseminars findet eine Pflichtexkursion statt.

D. STUDIENRICHTUNG I WAHLPFLICHTFACH: STATISTIK UND ÖKONOMETRIE

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Statistik und Ökonometrie I	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6.	Statistik und Ökonometrie II	Vorlesung/Übung	3	WG ₁		PK
6.	Stichprobenverfahren	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
6./8.	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
7.	Statistik und Ökonometrie III	Vorlesung/Übung	3	WG ₁	5 LP	
7.	Multivariate Verfahren und Prognosemodelle	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
7.	Statistisches Seminar mit empirischer Projektarbeit	Seminar	2	WG ₁	10 LP 10 LP	
7./5.	Bevölkerungswissenschaft	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
7./8.	Forschungskolloquium		2	Z		
8.	Ökonometrische Theorie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Faches gemäß den WG ₁ und den individuell gewählten WG ₂ -Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

1) In einer dieser Veranstaltungen müssen 5 LP erbracht werden.

D. STUDIENRICHTUNG I
WAHLPFLICHTFACH: HAUSHALTS- UND KONSUMÖKONOMIK

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Haushalts- und Konsumtheorie I	Vorl./Seminar	2	WG ₁	5 LP	
5.	Methoden der Verbraucherforschung	Vorlesung	2	WG ₂		
6.	Haushalts- und Konsumtheorie II	Vorl./Seminar	2	WG ₁	5 LP	
6.	Markttheorie und Marktverhalten	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6.	Entscheidungsorientierte Wohlfahrtsbudgetierung für private Haushalte I	Vorlesung	1	WG ₁		PK
6.	Optimierung und Simulation ökonomischer Problemlagen privater Haushalte	Vorlesung	1	WG ₁		PK
6.	Statistische und ökonometrische Haushaltsanalyse	Vorlesung	2	WG ₂		
7.	Projektseminar zur Haushalts- und Konsumökonomik	Seminar	2	WG ₁	10 LP	
7.	Verbraucherpolitik	Vorlesung	2	WG ₂		
7.	Verbraucherschutzrecht	Vorlesung	2	WG ₂		
7.	Verbraucherinformation	Vorlesung	2	WG ₂		
7./8.	Sozialökonomisches Oberseminar	Seminar	2	Z		
8.	Forschungsseminar	Seminar	2	WG ₂		
8.	Haushalts- und konsumökonomisches Hauptseminar	Seminar	1	WG ₁	10 LP ¹⁾	
8.	Einführung in die Genderökonomik	Vorlesung	1	WG ₁		
8.	Beratung zu Finanzdienstleistungen	Vorl./ Übung	2	WG ₂		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen	30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur von 120 Minuten		10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über den Inhalt des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ -Veranstaltungen		20 LP
Σ	Leistungspunkte	30 LP	30 LP

¹⁾ Ein Theoriebereich (Haushaltstheorie I und II oder Konsumtheorie I und II) muss gewählt werden

²⁾ Ein Hauptseminar muss gewählt werden

³⁾ In Verbindung mit der Vorlesung „Einführung in die Genderökonomik“

D. STUDIENRICHTUNG I
WAHLPFLICHTFACH: UMWELTÖKONOMIE

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Nutzen-Kosten-Analyse im Umweltbereich	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
5.	Nutzen-Kosten-Analyse im Umweltbereich	Übung	2	WG ₁	5 LP	
6.	Umweltpolitische Instrumente	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK
6.	Umweltpolitische Instrumente	Übung	2	WG ₁	5 LP	
6.	Umweltmanagement II (Umweltpolitische Rahmenbedingungen und betriebliche Strategien)	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6.-8.	Seminar zu aktuellen umweltökonomischen Themen	Seminar	2	WG ₁	10 LP	
7.	Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	PK
7.	Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen	Übung	2	WG ₂	5 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

**D. STUDIENRICHTUNG I
WAHLPFLICHTFACH: RECHTSWISSENSCHAFT**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Wirtschaftsverfassungsrecht	Vorlesung/ Übung	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	PK
5.	Gesellschaftsrecht und Unternehmensrecht	Vorlesung/ Übung	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	PK
5./7.	Steuerrecht I	Vorlesung	2	WG ₂		
5./7.	Arbeitsrecht	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
5./7.	Europarecht	Vorlesung	2	WG ₂		
5./7.	Bank- und Börsenrecht	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
6.	Wirtschaftsverwaltungsrecht	Vorlesung/ Übung	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	PK
6.	Deutsches Kartellrecht	Vorlesung/ Übung	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	PK
6./8.	Steuerrecht II	Vorlesung	2	WG ₂		
6./8.	Wertpapierrecht	Vorlesung	1	WG ₂	5 LP ¹⁾	
7./8.	Vertiefungslehrveranstaltung im Privatrecht	Seminar	1	WG ₁	10 LP ²⁾	
7.	Vertiefungslehrveranstaltung im Öffentlichen Recht	Seminar	1	WG ₁	10 LP ²⁾	PK ²⁾
7.	Rechtsprobleme der Verbraucherschutzes	Vorlesung	2	WG ₂		
7.	Europäisches Kartellrecht	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP ¹⁾	PK ²⁾
8./6.	Umweltrecht (Grundzüge)	Vorlesung	1	WG ₂		
8./6.	Außenwirtschaftsrecht und Recht der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
8./6.	Wettbewerbsrecht	Vorlesung	1	WG ₂	5 LP ¹⁾	
8./6.	Gewerblicher Rechtsschutz	Vorlesung	1	WG ₂		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen	30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur ³⁾ (120 Min.)		10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung ⁴⁾ über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen		20 LP
Σ	Leistungspunkte	30 LP	30 LP

- 1) In zwei bzw. drei dieser Veranstaltungen müssen Leistungspunkte erbracht werden, davon je eine Leistung im öffentlichen Recht mit 10 LP und eine Leistung im Privaten Recht. Die Leistung im Privaten Recht kann wahlweise mit einer Klausur zu 10 LP oder mit zwei Klausuren zu je 5 LP erbracht werden.
- 2) In einer dieser Veranstaltungen müssen 10 LP erbracht werden.
- 3) Die Prüfungsklausur wird Semesterweise abwechselnd im Öffentlichen bzw. im Privaten Recht gestellt.
- 4) Die mündliche Prüfung muss in dem Teilgebiet abgelegt werden, das nicht Gegenstand der schriftlichen Prüfung ist.

D. STUDIENRICHTUNG I WAHLPFLICHTFACH: MANAGEMENT SOZIALER EINRICHTUNGEN

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Einführung in die Ökonomik sozialer Dienstleistungen	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
5./6. 7.	Management sozialer Einrichtungen I (Public & Management)	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6.	Management sozialer Einrichtungen II (Public & Management)	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6.	Arbeitswissenschaft	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Gesundheitsökonomik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6./8.	Krankenhausrechnungswesen und Krankenhausbesteuerung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	(Mittel)Seminar zur Ökonomik sozialer Dienstleistungen	Seminar	2	WG ₂	10 LP	
7.	Krankenhausmanagement	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7./5.	Verteilungs- und Sozialpolitik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7./5.	Arbeitsrecht	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
8.	Management sozialer Einrichtungen III (Schwerpunkt Evaluation sozialer Dienstleistungen)	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
8.	(Haupt)Seminar zur Ökonomik sozialer Dienstleistungen	Seminar	2	WG ₂	10 LP	
8.	Diplomandenseminar	Seminar	2	WG ₂		
Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (120 Min.)					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

* In einem Seminar müssen 10 LP erbracht werden.

D. STUDIENRICHTUNG I WAHLPFLICHTFACH: WIRTSCHAFTS- UND UNTERNEHMENSETHIK

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Unternehmensethik	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP ¹⁾	
5.	Wirtschaftsethik der Weltkulturen (Wirtschaftssoziologie)	Seminar	2	WG ₂	5 LP	
5.	Wirtschafts- und Technikethik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
6.	Konzepte der Wirtschafts- und Unternehmensethik	Seminar	2	WG ₁	10 LP ²⁾	
6.	Wirtschaft und Gerechtigkeit	Vorlesung	2	WG ₁		PK
7.	Unternehmensverantwortung in der Weltwirtschaft	Vorlesung	2	WG ₁		PK
7.	Jüdisch-christliche (biblische) Ethiktraditionen europäischer Gesellschaft	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	
8.	Unternehmensidentität und Wertwandel (Betriebssoziologie)	Seminar	2	WG ₁	10 LP ²⁾	
8.	Moralkulturen als ökonomische Faktoren	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ¹⁾	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur von 120 Min.					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Faches gemäß den WG ₁ und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

1) Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)

2) Referat und Hausarbeit

D. STUDIENRICHTUNG I
WAHLPFLICHTFACH: DIENSTLEISTUNGS- UND ARBEITSMARKTÖKONOMIK

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Arbeitsmarktökonomik I: Neoklassische Arbeitsmarkttheorie	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
5.	Arbeitsmarktinstitutionen in Europa	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Arbeitsmarktökonomik II: Unvollkommene Arbeitsmärkte	Vorlesung	2	WG ₁		PK
6.	Übungen zu Arbeitsmarktökonomik I + II	Übung	1	WG ₁	5 LP	
6.	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung/ Übung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Wachstum und Strukturwandel	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
8.	Dienstleistungsökonomik	Vorlesung	2	WG ₁		PK
8.	Übung zu Dienstleistungsökonomik	Übung	1	WG ₁	5 LP	
8.	Seminar zu Dienstleistungs- und Arbeitsmarktökonomik	Seminar	2	WG ₁	10 LP	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				30 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur					10 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Fachs gemäß den WG ₁ - und den individuell gewählten WG ₂ - Veranstaltungen					20 LP
Σ	Leistungspunkte				30 LP	30 LP

**E. STUDIENRICHTUNG II
DOPPELWAHLPFLICHTFACH: KATHOLISCHE THEOLOGIE**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
1.-4.	Interdisziplinärer Grundkurs der Theologie	Vorlesung/ Seminar	2			
5.	Psalmen/ Propheten (BTh)	Vorlesung/ Seminar	2	WG ₂ ²⁾	10 LP ¹⁾	
5.	Die synoptischen Evangelien (BTh)	Vorlesung/ Seminar	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	
5.	Grundfragen der Religionsphilosophie (RPh)	Seminar	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	
5.	Die katholische Kirche (Dogm)	Vorlesung/ Seminar	2	WG ₂	10 LP ¹⁾	
5.	Grundprobleme der Theologischen Ethik (ThE)	Vorlesung/ Seminar	2	WG ₁		
5.	Sozial- und Gesellschaftsgeschichte der christlichen Religion (Kg)	Vorlesung	3	WG ₁		PK _A
5.	Religionsdidaktische Einführung (Rp)	Seminar	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	
5.	Übung zum Lehrplan	Übung	2	WG ₂ ³⁾		
6.	Die geschichtlichen Bücher des Alten Testaments (BTh)	Vorlesung/ Seminar	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	
6.	Schöpfungstheologie (Dogm)	Vorlesung/ Seminar	2	WG ₂	10 LP ¹⁾	
6.	Gotteslehre (Dogm)	Vorlesung	2	WG ₁		PK _A
6.	Bioethik (ThE)	Vorlesung/ Seminar	2	WG ₁		
6.	Frömmigkeits- und Theologiegeschichte der christlichen Religionen (Kg)	Vorlesung/ Seminar	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	
6.	Grundfragen der Religionspädagogik (Rp)	Vorlesung/ Seminar	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	
6.	Übung zum Lehrplan	Übung	2	WG ₂ ³⁾		

7.	Zentrale Themen alt- und neu-testamentlicher Theologie (BTh)	Vorlesung	4	WG ₁	PK _B
7.	Religion in Produkten der Populärkultur (Fth)	Vorlesung/ Seminar	2	WG ₂	10 LP ¹⁾
7.	Wirtschafts- und Technikethik	Vorlesung/ Seminar	2	WG ₁	
7.	Theorie und Praxis des Religionsunterrichts (mit Hospitationen) (Rp)	Seminar	4	WG ₁ ³⁾	10 LP ¹⁾
7.	Übung zum Lehrplan	Übung	2	WG ₂ ³⁾	
8.	Johanneische/ paulinische Theologie (BTh)	Vorlesung/ Seminar	2	WG ₂ ²⁾	10 LP ¹⁾
8.	Offenbarung und Theologie der Weltreligionen (Fth)	Vorlesung	2	WG ₁	10 LP ¹⁾
8.	Christologie im interreligiösen Dialog (Dogm)	Vorlesung	2	WG ₁	PK _B
8.	Didaktik des Religionsunterrichts (Rp)	Vorlesung/ Seminar	2	WG ₁	10 LP ¹⁾
8.	Übung zum Lehrplan	Übung	2	WG ₂ ³⁾	

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen	60 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausuren PK _A und PK _B (je 10 LP; je 120 Min.)		20 LP
	Leistungspunkte aus 2 mündl. Abschlussprüfungen (insg. 60 Min.) in Theologischer Ethik (20 LP) in Biblischer Theologie und Religionspädagogik (20 LP)		40 LP
Σ	Leistungspunkte	60 LP	60 LP

BTh = Biblische Theologie, Dogm = Dogmatik, Fth = Fundamentaltheologie, Kg = Kirchengeschichte, Rp = Religionspädagogik, Rph = Religionsphilosophie, ThE = Theologische Ethik

¹⁾ Es sind 6 Seminarscheine in den Gebieten Biblische Theologie, Dogmatik, Fundamentaltheologie, Kirchengeschichte, Religionspädagogik, Religionsphilosophie zu erwerben.

²⁾ Je eine der beiden WG₂-Veranstaltungen aus dem Gebiet der Biblischen Theologie und dem Bereich der Religionspädagogik sind als Stoffgebiet der mündlichen Prüfung zu wählen.

³⁾ Zwei 'Übungen zum Lehrplan' sind zu besuchen.

E. STUDIENRICHTUNG II

DOPPELWAHLPFLICHTFACH: EVANGELISCHE THEOLOGIE

Sem.	Titel der Veranstaltung ¹	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP)	
					Studienleistung	Prüfungsleistung
1.-4.	Einführung in die evangelische Theologie ²	Seminar	2	Z		
1.-4.	Einführung in die evangelische Religionspädagogik ²	Seminar	2	Z		
5.	Einführung in die evangelische Theologie oder Religionspädagogik ²	Seminar	2	WG ₁		
5.	Neues Testament: Bibelkunde ³	Seminar	2	WG ₁	5 LP	
5.	Altes/ Neues Testament	Proseminar	2	WG ₁	10 LP	
5.	Neues Testament I	Vorlesung	2	WG ₁		PK _A
5.	Systematische Theologie: Ethik	Proseminar	2	WG ₁	10 LP	
5.	Religionsunterricht im Zusammenhang des Schulpraktikums ⁴	Übung	2	WG ₁	10 LP	
5.	Wahlveranstaltung ⁵	Vorlesung/ Seminar	2	WG ₂	-/10 LP	
6.	Altes Testament: Bibelkunde ³	Seminar	2	WG ₁	5 LP	
6.	Altes Testament	Seminar	2	WG ₁	10 LP	
6.	Neues Testament	Seminar	2	WG ₁	10 LP	
6.	Systematische Theologie: Ethik	Vorlesung	2	WG ₁		PK _B
6.	Religionspädagogik ⁴	Vorlesung	2	WG ₁		
6.	Religionswissenschaft	Vorlesung	2	WG ₁		PK _B
6.	Wahlveranstaltung ⁵	Vorlesung/ Seminar	2	WG ₂	-/10 LP	
7.	Altes Testament	Vorlesung	2	WG ₁		PK _A
7.	Kirchengeschichte	Vorlesung	2	WG ₁		PK _B
7.	Systematische Theologie: Dogmatik	Vorlesung	2	WG ₁		PK _B
7.	Systematische Theologie	Seminar	2	WG ₁	10 LP	

7.	Proseminar Religionspädagogik ⁴	Seminar	2	WG ₁	10 LP
7.	Religionswissenschaft	Seminar	2	WG ₁	10 LP
7.	Wahlveranstaltung ⁵	Vorlesung/ Seminar	2	WG ₂	-/10 LP
8.	Neues Testament II	Vorlesung	2	WG ₁	PK _A
8.	Kirchengeschichte	Seminar	2	WG ₁	10 LP
8.	Systematische Theologie	Seminar	2	WG ₁	10 LP
8.	Religionspädagogik ⁴	Seminar	2	WG ₁	20 LP
8.	Exkursion ⁶	Übung	2	WG ₂	
8.	Medienprojekt ⁶	Übung	2	WG ₂	
8.	Wahlveranstaltung ⁵	Vorlesung/ Seminar	2	WG ₂	-/10 LP

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen ⁷	60 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausuren PK _A und PK _B (je 10 LP; je 120 Min.) am Ende des 8. Semesters ⁸		20 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfungen (60 Min.)		40 LP
Σ	Leistungspunkte	60 LP	60 LP

1. Bereiche der Evangelischen Theologie sind: Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik), Religionswissenschaft und Religionspädagogik.
2. Eine Einführungsveranstaltung des Grundstudiums kann ausnahmsweise auch im 5. Semester belegt werden.
3. Bibelkunde (Altes Testament oder Neues Testament) kann schon im Grundstudium belegt werden.
4. 3 Semesterwochenstunden Religionspädagogik sind auf das Fach Erziehungswissenschaften anrechenbar.
5. Die Wahlveranstaltungen dienen der Vertiefung und Schwerpunktsetzung und sind aus den unter 1 genannten Bereichen wählbar.
6. Eine der beiden Übungen ist zu belegen.
7. Leistungsscheine können in Pro- oder Seminaren erworben werden.

Zulassungsvoraussetzungen zur Diplomprüfung sind fünf Leistungsscheine, und zwar 1. in Bibelkunde (Altes Testament mit Neuem Testament), 2. im Neuen Testament, 3. in Systematischer Theologie (Dogmatik oder Ethik), 4. in Religionspädagogik und 5. im Alten Testament oder Kirchengeschichte oder Religionswissenschaft.

In Religionspädagogik müssen 20 Leistungspunkte erworben werden.

8. Die Prüfungsklausuren bestehen aus zwei vorausgewählten Bereichen: PK_A, Altes Testament oder Neues Testament; PK_B, Kirchengeschichte oder Systematische Theologie oder Religionswissenschaft. Die mündliche Diplomprüfung besteht aus drei gleichgewichteten Teilen: 1. Altes Testament oder Neues Testament, 2. Kirchengeschichte oder Systematische Theologie und 3. Religionspädagogik. In den Klausuren oder der mündlichen Abschlussprüfung müssen die Bereiche Neues Testament und Systematische Theologie jeweils einmal geprüft werden.

E. STUDIENRICHTUNG II

DOPPELWAHLPFLICHTFACH: GESCHICHTE/POLITISCHE WISSENSCHAFT

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Übung	2	WG ₁	5 LP	
5.	Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte I (vor der Industrialisierung)	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
5./7.	Spezielle Agrargeschichte	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
5./7.	Deutsche Geschichte I (1789-1914)	Vorlesung ^x	2	WG ₂	5 LP	
5.	Einführung in die politische Wissenschaft	Vorlesung ^y	2	WG ₁	5 LP	
5.	Finanzwissenschaft I: Das öffentliche Budget	Vorlesung ^y	2	WG ₂	5 LP	
5.	Public Choice	Übung ^y	2	WG ₂	5 LP	
5.	Einführung: Analyse und Vergleich politischer Systeme	Vorlesung ^z	2	WG ₁ *	5 LP	
5./7.	US-amerikanische Wirtschaftsgeschichte	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte II (in der Industriellen Revolution)	Vorlesung ^x	2	WG ₁		PK (A)
6.	Proseminar : Sozialgeschichte	Seminar (a)	2	WG ₁	10 LP	
6./8.	Allgemeine Agrargeschichte	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
6./8.	Deutsche Geschichte II (1914-1945)	Vorlesung ^x	2	WG ₂	5 LP	
6.	Politikfeldanalyse: Einführung in die Kommunikationspolitik	Vorlesung ^y	2	WG ₁		PK (B)
6.	Verfassungsrecht und -politik	Vorlesung	1	WG ₁	5 LP	
6.	Einführung in die Politische Theorie	Vorlesung ^z	1	WG ₁ *	5 LP	
6./8.	Policy-Analyse	Vorlesung ^z	2	WG ₁ *		PK (C)
6.	Einführung in die Politische Soziologie: Politische Kommunikation	Seminar ^y	2	WG ₁	5 LP	PK (B)

7.	Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte III (1918 - 1945)	Vorlesung ^x	2	WG ₁		PK (A)
7.	Hauptseminar : Ausgewählte Kapitel zur Wirtschafts-, Sozial- und Agrargeschichte	Seminar (b)	2	WG ₁	10 LP	
7.	Deutsche Geschichte III (1945 - 1990)	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	
7.	Finanzwissenschaft III: Finanzpolitik	Vorlesung ^y	2	WG ₂	5 LP	
7.	Verteilungs- und Sozialpolitik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Verfassung und politische Institutionen	Seminar ^z (c)	2	WG ₂ [*]	10 LP	
7.	Politische Einstellungen/ Politisches Verhalten	Seminar ^z (c)	2	WG ₂ [*]	10 LP	
8.	Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte IV (nach 1945)	Vorlesung ^x	2	WG ₂	5 LP	
8.	Oberseminar : Ausgewählte Fragen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Seminar	2	WG ₂		
8./6.	Politische Ökonomie/ Internationale Beziehungen	Vorlesung ^z	2	WG ₁ [*]		PK (C)

*) Pflichtveranstaltung für das an der Universität Stuttgart angebotene Teilfach „Politische Wissenschaft“.

Σ	Fachspezifische Studienleistungen (nach freier Wahl), zusammen				40 LP	
	Seminarleistungen (2 aus a, b, c), zusammen:				20 LP	
	Prüfungsklausur (2 aus A sowie B oder C), zusammen					20 LP
	Mündliche Abschlussprüfung (2 aus x sowie y oder z), zusammen					40 LP
Σ	Leistungspunkte				60 LP	60 LP

Leistungsanforderungen:

Richten sich - im Rahmen der geltenden Prüfungsordnungen - nach den Vorgaben des jeweiligen Dozenten

STUDIENRICHTUNG II

DOPPELWAHLPFLICHTFACH: WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbind- - lichkeit	Leistungspunkte (LP) Studien- leistung	Prüfungs- leistung
5.	Betriebliche Kommunikationssysteme	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP ¹⁾	A
5.	Betreute Praxisarbeit Wirtschaftsinformatik I	Übung	2	WG ₂	5 LP	A
5./7.	Fortgeschrittene objektorientierte Programmiertechniken	Vorlesung/ Übung	2	WG ₂	5 LP ²⁾	A
6.	Architektur von Informations- und Kommunikationssysteme	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP ¹⁾	A
6.	Optimierungsverfahren I	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP ¹⁾	PK _B B
6./8.	Einführung in Datenbanken	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ²⁾	A
6.	Betreute Praxisarbeit Wirtschaftsinformatik II	Übung	2	WG ₂	5 LP	A
6.	Fertigungslogistik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	B
6.	Übung zu Fertigungslogistik	Übung	1	Z		
6.	Projektmanagement	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	B
6.	Übung zu Projektmanagement	Übung	1	Z		
6.	Stichprobenverfahren	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	B
6./8.	Angewandte Ökonometrie	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	B
7	Entwurf von Informationssystemen	Vorlesung	2	WG ₁		PK _A A
7.	Übung zu Entwurf von Informationssystemen	Übung	1	Z		
7.	Optimierungsverfahren II	Vorlesung	2	WG ₁	5 LP	PK _B B
7	Seminar zur Produktionsplanung und -steuerung	Seminar	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	B
7.	Dienstleistungsinformatik	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	A
7.	Informatikrecht	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	A
7.	Führungsfunktionen des Controlling	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	B
7.	Multivariate Verfahren und Prognosemodelle	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	B

7.	E-Health	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	A
7.	E-Logistics	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	A
8.	Dokumentenmanagement und Workflow	Vorlesung	2	WG ₁		PK _A A
8.	Übungen zu Dokumentenmanagement und Workflow	Übung	1	Z		
8./7.	Projektseminar	Seminar	2	WG ₁	10 LP ¹⁾	A
8./6.	Web-Anwendungen und Internet-Technologien	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP ²⁾	A
8./6.	Dienstleistungsmarketing	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	A
8./6.	Stochastische Programmierung	Vorlesung	2	WG ₂	5 LP	B

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen				60 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausuren je:					
	PK _A					10 LP
	PK _B					10 LP
	Mündliche Abschlussprüfungen:					
	Mündliche Prüfung A über die Inhalte der mit A gekennzeichneten WG ₁ - und individuell gewählten WG ₂ -Veranstaltungen:					20LP
	Mündliche Prüfung B über die Inhalte der mit B gekennzeichneten WG ₁ - und individuell gewählten WG ₂ -Veranstaltungen:					20LP
Σ	Leistungspunkte				60 LP	60 LP

Zusammensetzung der Studienleistungen:

- von den mit 1) gekennzeichneten Veranstaltungen sind Leistungspunkte zu erbringen.
- In mindestens einer der mit 2) gekennzeichneten Veranstaltungen sind Leistungspunkte zu erbringen.
- In den betreuten Praxisarbeiten Wirtschaftsinformatik können maximal 5 Leistungspunkte erbracht werden.
- In den mit B gekennzeichneten Veranstaltungen sind mindestens 15 Leistungspunkte zu erbringen.

Im Übrigen ist die Zusammensetzung der Leistungspunkte frei bestimmbar.

E. STUDIENRICHTUNG II DOPPELWAHLPFLICHTFACH: MATHEMATIK

GRUNDSTUDIUM:

Studierende, die das Doppelwahlpflichtfach Mathematik wählen, ersetzen im Grundstudium die Vorlesungen und Übungen zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (1. und 2. Semester je 3 SWS) durch folgendes Grundstudium im Doppelwahlpflichtfach Mathematik:

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verb.	Leistungspunkte
1.-4.	Einer der beiden Grundvorlesungsblöcke*	Vorlesung	2 x 5	WG	mündl. Prüfung 12 LP
1.-4.	Eine Übung zum gewählten Vorlesungsblock	Übung	2	WG	Übungsschein 6 LP
Σ			12		18 LP

HAUPTSTUDIUM:

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verb.	Leistungspunkte
5.-8.	Vorlesungsblock zum im Grundstudium nicht gewählten Teil	Vorlesung	2 x 5	WG	mündl. Prüfung 12 LP
5.-8.	Vier vierstündige Wahlvorlesungen	Vorlesung	4 x 4	WG	
5.-8.	Mathematisches Proseminar	Proseminar	2	WG	Proseminar 12 LP
5.-8.	Drei zweistündige Übungen	Übung	3 x 2	WG	3 Übungsscheine 3 x 6 LP
Σ			34		42 LP

* Aufbau der beiden Grundvorlesungsblöcke:

Vorlesungsblock Analysis:

- Analysis I
- Analysis II

Vorlesung
Vorlesung

5 SWS
5 SWS

Vorlesungsblock Lineare Algebra und Geometrie:

- | | | |
|--|-----------|-------|
| - Lineare Algebra und Analytische Geometrie I | Vorlesung | 5 SWS |
| - Lineare Algebra und Analytische Geometrie II | Vorlesung | 5 SWS |

** Die vier Wahlvorlesungen sind aus zwei der folgenden fünf Gebiete zu wählen:

- (1) Analysis
- (2) Geometrie
- (3) Algebra und Zahlentheorie
- (4) Angewandte Mathematik und Informatik
- (5) Stochastik

Mindestens eines der Gebiete (1), (2), (3) muss gewählt werden. Veranstaltungen zur Topologie können nach Wahl einem der unter (1) bis (3) genannten Gebiete zugerechnet werden. Die jeweils angebotenen Vorlesungen setzen unterschiedliche Kenntnisse voraus. Deshalb wird dringend empfohlen, sich bei der Zusammenstellung der Wahlvorlesungen individuell beraten zu lassen.

*** Mindestens zwei der drei Übungen des Hauptstudiums müssen zu den Wahlvorlesungen des Hauptstudiums gehören.

Prüfungsleistungen: Zwei mündliche Abschlussprüfungen zu je 30 Leistungspunkten (oder eine gemeinsame mündliche Abschlussprüfung bei zwei Prüfern zu 60 Leistungspunkten)

Hinweise:

1. Die angegebenen Leistungspunkte werden vom Prüfungsamt der Universität Hohenheim bei Vorlage benoteter Leistungsnachweise bzw. nach abgelegter Prüfung gutgeschrieben.
2. Als Ersatz für die Grundstudiumsklausuren in Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler gilt der Nachweis mindestens ausreichender Leistungen in der Klausur und einer Übung zum im Grundstudium gewählten Grundvorlesungsblock. Die dort erworbenen 18 Leistungspunkte werden für die entsprechende Grundstudiumsleistung (zu 16 Leistungspunkten) anerkannt.

**E. STUDIENRICHTUNG II
DOPPELWAHLPFLICHTFACH: ENGLISCH**

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Grundkurs Literaturwissenschaft (G1 Literatur)	Seminar	2	WG		
5.	Grundkurs Linguistik (G1 Linguistik)	Seminar (mit Tutorial)	3	WG		
5.	Proseminar Critical Analysis (G2 Literatur)	Proseminar	2	WG	5 LP	
5.	Proseminar Linguistik (G3 Linguistik)	Proseminar	2	WG	5 LP	
5.	Literatur	Vorlesung	2	WG		
5.	Sprachpraktische Übung	Übung	2	WG		
6.	Proseminar Literaturwissenschaft (G3 Literatur)	Proseminar	2	WG	5 LP	
6.	Proseminar Linguistik (G4 Linguistik)	Proseminar	2	WG	5 LP	
6.	Interpretation literarischer Texte (Interpretation of Literaty Texts and Essay Writing)	Übung	2	WG		
6.	Sprachpraktische Übung	Übung	2	WG		
6.	Sprachpraktische Übung	Übung	2	WG		
6.	Landeskunde	Übung	2	WG		
7.	Vorlesung Literaturwissenschaft	Vorlesung	2	WG		
7.	Hauptseminar Literaturwissenschaft	Seminar	2	WG	10 LP	
7.	Landeskunde	Übung	2	WG		
7.	Sprachpraktische Übung	Übung	2	WG		
7.	Sprachpraktische Übung	Übung	2	WG		
8.	Hauptseminar Linguistik	Seminar	2	WG	10 LP	
8.	Sprachpraktische Übung	Übung	2	WG		
8.	Sprachpraktische Übung	Übung	2	WG		
8.	Übung Literaturwissenschaft	Übung	2	WG		

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen	40 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (4 Stunden)		20 LP
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (5 Stunden)		20 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Faches (50 % in englischer Sprache)		40 LP
Σ	Leistungspunkte	40 LP	80 LP

1. Die am Ende des zweiten linguistischen und des zweiten literaturwissenschaftlichen Proseminars zu erbringenden Leistungen sind Voraussetzung für den Besuch des entsprechenden Hauptseminars.
2. Die angegebenen Leistungspunkte werden vom Prüfungsamt der Universität Hohenheim bei Vorlage benoteter Leistungsnachweise bzw. nach abgelegter Prüfung gutgeschrieben.

E. STUDIENRICHTUNG II
DOPPELWAHLPFLICHTFACH: DEUTSCH

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung Prüfungsleistung
5.	Einführung in die Literaturwissenschaft – Neuere deutsche Literatur, Stufe I	Seminar ¹ mit Tutorium	4	WG	6 LP
5.	Einführung in die Linguistik/ Germanistik, Stufe I	Seminar ¹ mit Tutorium	2	WG	6 LP
5.	Vorlesung Neuere deutsche Literatur	Vorlesung	2	WG	
5.	Vorlesung Linguistik/ Germanistik	Vorlesung	2	WG	
5.	Berufsorientierte Veranstaltung (Theater, Verlage, Presse, Archive, Bibliotheken, Funk und Fernsehen)	Übung	2	WG	
6.	Proseminar Neuere deutsche Literatur, Stufe II	Seminar ¹	2	WG	6 LP
6.	Sprachwissenschaftliches Proseminar Linguistik/ Germanistik, Stufe II	Seminar ¹	2	WG	6 LP
6.	Einführung in die germanisch-deutsche Sprachgeschichte, Stufe I	Seminar ¹ mit Tutorium	2	WG	6 LP
6.	Vorlesung Literatur des Mittelalters	Vorlesung	2	WG	
6.	Vorlesung Literaturwissenschaft	Vorlesung	2	WG	
6.	Veranstaltung zur Film- oder Fernseh-Analyse	Seminar	2	WG	
7.	Hauptseminar Neuere deutsche Literatur, Stufe III	Seminar	2	WG	10 LP
7.	Einführung ins Mittelhochdeutsche, Stufe II	Seminar ¹	2	WG	6 LP
7.	Literatur- oder sprachwissenschaftliches Pro- oder Hauptseminar	Seminar	2	WG	
7.	Vorlesung Literaturgeschichte	Vorlesung	2	WG	
7.	Literatur-, kultur- oder sprachpraktische Veranstaltung (Rezensionen)	Übung	2	WG	

8.	Sprachwissenschaftliches Hauptseminar in Linguistik/ Germanistik oder Sprachgeschichte, Stufe III	Seminar	2	WG	10 LP
8.	Literatur- oder sprachwissenschaftliches Oberseminar, Stufe IV	Seminar	2	WG	
8.	Literatur- oder sprachwissenschaftliches Kolloquium	Übung	2	WG	
8.	Fachdidaktisches Seminar	Übung	2	WG	6 LP

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen		50 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (4 Stunden)			20 LP
	Leistungspunkte aus zwei mündlichen Abschlussprüfungen zu je 25 LP (oder eine mündliche Abschlussprüfung bei zwei Prüfern zu 50 LP)			50 LP
Σ	Leistungspunkte		50 LP	70 LP

Hinweise:

1. Die mit ¹ gekennzeichneten Veranstaltungen sind Voraussetzung für den Besuch von Veranstaltungen der nächsthöheren Seminarstufe. Voraussetzung für den Besuch der Hauptseminare der Stufe III in Neuerer deutscher Literatur und in Linguistik/Germanistik bzw. Sprachgeschichte ist ein erfolgreich absolvierter Eingangstest.
2. In den beiden Hauptseminaren der Stufe III (Hauptseminar in Neuerer deutscher Literatur und Sprachwissenschaftliches Hauptseminar in Linguistik/ Germanistik oder Sprachgeschichte) ist je ein benoteter Seminarschein mit einer Wertigkeit von 10 LP zu erwerben.
3. Die angegebenen Leistungspunkte werden vom Prüfungsamt der Universität Hohenheim bei Vorlage benoteter Leistungsnachweise bzw. nach abgelegter Prüfung gutgeschrieben.

E.STUDIENRICHTUNG II DOPPELWAHLPFLICHTFACH: SPORT

Sem.	Titel der Veranstaltung	Charakter der Veranstaltung	SWS	Verbindlichkeit	Leistungspunkte (LP) Studienleistung	Prüfungsleistung
5.	Geistes- und sozialwissenschaftlicher Bereich	Vorlesung	2	WG ₂		
5.	Medizinisch-naturwissenschaftlicher Bereich	Vorlesung	2	WG ₂		
5.	Grundfragen der Sportpädagogik	Proseminar	2	WG ₁	10 LP	
5.	Sportmedizin	Übung	2	WG ₂	5 LP	
5.	Individualsportart: Geräteturnen	Übung	2	WG ₁		
5.	Individualsportart: Gymnastik/Tanz	Übung	2	WG ₁		
5.	Ballsportart: Basketball	Übung	2	WG ₁	5 LP	
5.	Schulung koordinativer Fähigkeiten	Übung	2	WG ₁	5 LP	
5.	Wahlfach	Übung	2	WG ₂	5 LP	
6.	Trainingswissenschaft/ Bewegungslehre	Proseminar	2	WG ₁	10 LP	
6.	Jugend und Freizeit	Übung	2	WG ₁	5 LP	
6.	Individualsportart: Geräteturnen	Übung	2	WG ₁	5 LP	
6.	Individualsportart: Gymnastik/Tanz	Übung	2	WG ₁	5 LP	
6.	Individualsportart: Leichtathletik	Übung	2	WG ₁		
6.	Ballsportart: Volleyball	Übung	2	WG ₁	5 LP	
6.	Schulung konditioneller Fähigkeiten	Übung	2	WG ₁	5 LP	
7.	Geistes- und sozialwissenschaftlicher Bereich	Vorlesung	2	WG ₂		
7.	Medizinisch-naturwissenschaftlicher Bereich	Vorlesung	2	WG ₂		
7.	Didaktik des Schulsports	Übung	2	WG ₂	5 LP	
7.	Individualsportart: Leichtathletik	Übung	2	WG ₁	5 LP	
7.	Individualsportart: Schwimmen	Übung	2	WG ₁		
7.	Ballsportart: Handball	Übung	2	WG ₁	5 LP	

7.	Integrative Sportspielvermittlung	Übung	2	WG ₁	5 LP
7.	Wahlfach	Übung	2	WG ₂	5 LP
8.	Hauptseminar	Seminar	2	WG ₁	10 LP
8.	Individualsportart: Schwimmen	Übung	2	WG ₁	5 LP
8.	Ballsportart: Fußball	Übung	2	WG ₁	5 LP
8.	Funktionelles Körpertraining	Übung	2	WG ₁	5 LP

Σ	Leistungspunkte aus Studienleistungen	60 LP	
	Leistungspunkte aus Prüfungsklausur (4 Stunden)		30 LP
	Leistungspunkte aus mündlicher Abschlussprüfung über die Inhalte des Faches		30 LP
Σ	Leistungspunkte	60 LP	60 LP

Hinweise zum Fach Sport:

1. Voraussetzung für die Zulassung zum Doppelwahlpflichtfach Sport ist die erfolgreich abgelegte Sporteingangsprüfung.
2. Es sind insgesamt Veranstaltungen mit einem Gesamtumfang von 40 Semesterwochenstunden zu wählen. WG₁-Veranstaltungen sind Pflicht. Aus den aufgeführten WG₂-Veranstaltungen ist bis zur angegebenen Gesamtsumme zu ergänzen.
3. In einem der beiden Proseminare sowie im Hauptseminar ist ein benoteter Schein zu erwerben. Dies ergibt 20 LP.
4. In acht der Veranstaltungen mit einer Wertigkeit von 5 LP ist ein benoteter Leistungsnachweis vorzulegen. Dies ergibt 40 LP.
5. Die angegebenen Leistungspunkte werden vom Prüfungsamt der Universität Hohenheim bei Vorlage benoteter Leistungsnachweise bzw. nach abgelegter Prüfung gutgeschrieben.
6. Aus den Individualsportarten (Geräteturnen, Gymnastik/Tanz, Leichtathletik und Schwimmen) und den Ballsportarten (Basketball, Volleyball, Handball und Fußball) sind je drei wählbar. Die 5 LP je Individualsportart werden nach Absolvierung der insgesamt 4 SWS vergeben.

Impressum gem. § 8 Landespressegesetz:

Studienplan für den auslaufenden Diplom-Studiengang zum Diplom-Handelslehrer
(Wirtschaftspädagogik) an der Universität Hohenheim

Herausgabe: Dekanat der Fakultät
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
70 593 Stuttgart
Telefon: 0711/459-22488
Telefax: 0711/459-22785

Redaktion: Fak. Ass. Th. Gutmann

Gedruckt in der Druckerei der Universität Hohenheim

Stand: 01.10.2007